

04.05.2016, 15:15

KlimaCampus Kolloquium

Carl Friedrich Gethmann

Einige wissenschaftsphilosophische Fragen zur epistemischen Qualitätssicherung von Klimamodellen

Please note: The talk will be held in German.

Die Herausforderungen der Menschheit durch „kollektive Handlungsprobleme von globalem Zuschnitt“, zu denen neben einer Reihe von anderen auch die Folgen der anthropogenen Erderwärmung gehören, erfordern einen neuen Typ von Wissenschaft, der unter unterschiedlichen Stichwörtern schon mehrfach beschrieben worden ist. Dabei steht die Wissenschaft unter besonderen Bedingungen des Nichtwissens (durch Ungewißheit, Unsicherheit und systematische Beschränktheit), die eine besondere methodologische Sorgfalt bei der Hypothesenbildung erfordern.

Daneben geht es darum, Wissenschaft vom Pseudowissenschaft abzugrenzen und falsche Propheten und ungerechtfertigte oligarchische Ansprüche abzuwehren. – Ausgehend vom falsifikationistischen Grundmodell versucht der Vortrag die methodischen und ethischen Grenzen des Falsifikationismus zu illustrieren und die daraus folgenden Schwierigkeiten bei der Anwendung des Wissens herauszustellen. Ein besonderes Augenmerk gilt dem häufig unkritisch herangezogenen Topos der „besten Erklärung“. – Abschließend werden einige Empfehlungen für die wissenschaftliche Politikberatung vorgestellt.

***Carl Friedrich Gethmann, Universität Siegen,
ist Gast von Hans von Storch, HZG.***

Bundesstraße 53, Room 22/23 (ground floor)